

Fraktion, Gruene

Von: gruene-kommunal-bounces+fraktion-gruene=bergheim.de@gruene-fraktion-nrw.de im Auftrag von Gruene-Pressestelle@landtag.nrw.de

Gesendet: Mittwoch, 13. Juli 2011 13:48

An: gruene-kommunal@gruene-fraktion-nrw.de; gruene-kv@gruene-fraktion-nrw.de; fraktion@gruene-fraktion-nrw.de

Betreff: [Gruene-kommunal] Kommunalinfo Windenergieerlass



Neuer Windenergieerlass entfesselt Kommunen

Das Umweltministerium hat am 11. Juli einen neuen Windenergieerlass veröffentlicht, der es den Kommunen endlich ermöglicht, den Ausbau der Windenergie je nach den vorhandenen Möglichkeiten zu gestalten und vor Ort durch eigene Energie Wertschöpfung für die Kommune zu erzeugen. Eine Musterpressemittteilung findet ihr anbei. Solltet Ihr konkrete Fragen zum Erlass haben oder wie Ihr vor Ort am besten vorgehen könnt, wendet Euch gerne an mich!

Nachfolgend wichtige Hintergrundinformationen für Euch:

Die wichtigsten Eckpunkte des Windenergieerlasses im Überblick:

- Einbettung des Windenergieerlasses in die Klimaschutzstrategie
- Erarbeitung eines umfassenden Beratungsangebotes für die Kommunen durch die Energieagentur
- weitgehende Transparenz und Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger u. a. mit Empfehlung für Bürgerwindparks
- Schaffung einer Informations- und Beratungsplattform bei der Energieagentur zur Behandlung von Konflikten (EnergieDialog.NRW)
- Angaben zur Ausweisung von Flächen für die Windenergie in Regionalplanung und Flächennutzungsplanung
- Verbesserung von Rahmenbedingungen des Repowering
- Empfehlung zur Überprüfung von Höhenbeschränkungen
- Orientierung von Schutzabständen der Windenergieanlagen zu der Wohnbebauung
- Beibehaltung der gesicherten Anforderungen an die Berechnung des Lärmschutzes
- Ausschluss von Windenergieanlagen in für den Naturschutz wertvollen Gebieten verbunden mit Abstandsregelungen und Hinweisen für die artenschutzrechtliche Prüfung
- erstmalige zusammenfassende Darstellung für die Genehmigung von Kleinwindanlagen.

Die Landesregierung will den Anteil der Windenergienutzung an der Stromerzeugung bis zum Jahre 2020 von derzeit gut 3 auf 15 Prozent anheben. Der neue Erlass baut Hürden für die Planung ab und starre Vorschriften, die bisher viele Investoren abschreckten, fallen weg. Der neue Windenergieerlass ist Teil der ehrgeizigen Klimaschutzpolitik der Landesregierung. Erst vor gut zwei Wochen wurde der Entwurf des ersten deutschen Klimaschutzgesetzes vorgelegt. Es sieht unter anderem vor, die Treibhausgasemissionen in Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2020 um mindestens 25 Prozent und bis zum Jahr 2050 um mindestens 80 Prozent im Vergleich zu den Gesamtemissionen des Jahres 1990 zu verringern.

Die Windenergie ist bereits ein wichtiger Innovationsmotor der Wirtschaft. Rund 2.800

Windkraftanlagen produzieren mittlerweile fast 40 Prozent des regenerativ erzeugten Stroms in Nordrhein-Westfalen, mit 26.000 Beschäftigten erwirtschaftet die Branche mehr als 8 Milliarden Euro.

Der Erlass kann [hier](#) abgerufen werden.

Den neuen „EnergieDialog.NRW - die Informations- und Beratungsplattform für Erneuerbare Energien“ ist unter folgendem Link zu finden: www.energedialog.nrw.de.

Als Hintergrundinformation ist zudem möglicherweise von Interesse

1. eine [Studie des Fraunhofer-Institutes](#) über das Potenzial der Windenergie an Land,
2. sowie ein [Gutachten von Windguard](#) über die notwendigen Ausbaupotenziale, damit das Land die geplanten Ziele im Jahre 2020 erreicht. Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass die bisherige Anzahl von Standorten ausreicht, wenn diese durch ein Repowering ersetzt würden. Hinweisen möchte ich auch auf die Broschüre "[Windenergie im Aufwind](#)". Auf 24 Seiten werden das Netzwerk Windkraft NRW sowie die Perspektiven für eine zukünftige Nutzung der Windkraft in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Zehn aktuelle Beispiele aus der Praxis zeigen beispielhafte Erfahrungen der aktuellen Windenergienutzung zwischen Rhein und Ruhr.

Ferner hat der Bundesverband Windenergie ein Faltblatt "[Windenergiepotenzial Nordrhein-Westfalen](#)" veröffentlicht.

Dipl.-Ing. (FH) Wibke Brems MdL

Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Landtag NRW

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Tel.: 0211/884 2142

Fax: 0211/ 884 3541

Email: wibke.brems@landtag.nrw.de